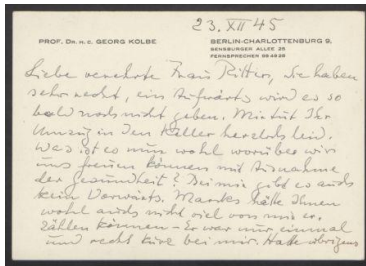


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

23.XII 45

Liebe verehrte Frau Ritter, Sie haben sehr recht, ein Aufwärts wird es so bald nicht geben. Mir tut Ihr Umzug in den Keller herzlich leid. Was ist es nun wohl, worüber wir uns freuen können mit Ausnahme der Gesundheit? Bei mir gibt es auch kein Vorwärts. Marcks(!) hätte Ihnen wohl auch nicht viel von mir erzählen können – Er war nur einmal und recht kurz bei mir. Hatte übrigens

Seite 2

Erbsen bei sich, die angeblich für mich sein sollten – Er aber besass so wenig Nahrungsmittel, dass ich sie ihm überliess. Liebe Frau Ritter, machen Sie sich bitte keine Sorgen um mich – Neuerdings helfen mir die Russen freundlichst.

Das Fettpäckchen kam gut an, wie ich wohl schon meldete. Und wenn eines Tages

Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Gerhard Marcks
Datierung	23.12.1945
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.6_009
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3379313

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 09.06.2026

die Post wieder läuft u. die Rote Beete bringt, so werde ich mich herzlich freuen.

Ich empfinde stark, dass ich alt geworden bin u. die Augen quälen mich sehr – es ist nichts dagegen zu machen. Lassen Sie sich für das neue Jahr von Herzen alles Gute wünschen. Stets Ihr GK

[Einfügung li. Rand]

Bald hätte ich vergessen: das Selbst-Gebackene war ganz köstlich

Anmerkungen

(1) Marcks, Gerhard (18.2.1889, Berlin – 13.11.1981, Burgbrohl), Bildhauer, Grafiker
<http://d-nb.info/gnd/118577573>